

Flavio Gisler
Landrat CVP – Die Mitte Uri
Unterdorfstrasse 2
6467 Schattdorf

Motion für eine Standesinitiative für mehr Sicherheit am Axen

Ausgangslage und Begründung

Mit der Fertigstellung der Hilfsbrücke am Gumpisch konnte der Startschuss für den Bau der neuen Axenstrasse erfolgen. Wie der Direktor des Bundesamtes für Strassen, Jürg Röthlisberger, betonte, handelt es sich bei der Axenstrasse um eine «lokal und national wichtige Achse». Die Nord-Süd-Verbindung zwischen den Kantonen Uri und Schwyz ist in der Tat eine gar international wichtige Verkehrsachse. Die Sicherheit am Axen ist auch für den Kanton Uri von grösstem Interesse, insbesondere für die Wirtschaft und für Pendler. Bis anhin ist der neue Sisikonertunnel so geplant, dass die gefährliche Strecke am Gumpisch nicht umfahren wird. Eine Verlängerung des bisher geplanten Sisikoner Tunnels wäre wichtig, um die Sicherheit längerfristig zu garantieren.

Das Projekt Neue Axenstrasse ist für die Schweiz ein Mehrgenerationenprojekt. Es ist wichtig, dass der Baustart nun endlich erfolgen konnte. Mit der Hilfsbrücke konnte die Sicherheit bereits jetzt für die 10-jährige Bauphase erhöht werden. Es soll sich jedoch nur um eine provisorische Brücke handeln. Das aktuelle Verkehrsregime mit Geschwindigkeitsbegrenzung bei 60 km/h und dem Fahrverbot für Fahrräder ist momentan sicher unbefriedigend. Umso wichtiger ist es, dass es am Axen nun endlich vorwärts geht.

Mit diesem Vorstoss soll der bestehende Ausbauplan nicht unnötig verzögert werden. Es soll kein Marschhalt erfolgen, sondern die Arbeit fortgeführt werden. Die Projektierungsphase war bereits lange genug und die bisherige Planung des Tunnelbaus würde eine Umstellung der Route in diesem Bereich noch zulassen.

Auf der Axenstrasse, konkret am Gumpisch, sind in den letzten Jahren mehrere Felsstürze niedergegangen. Diese haben das grosse Sicherheitsproblem beim Südportal des Sisikoner Tunnels bestätigt.

Die aktuell vorgesehene Variante der Neuen Axenstrasse ist sicher eine gute Lösung und verbessert die Verkehrssicherheit im Vergleich zu heute massiv. Da es sich aber um ein Mehrgenerationenprojekt von nationaler Bedeutung handelt, denke ich, dass die Prüfung einer Optimierung des Projektes sich aufgrund der Gefahrenlage aufdrängt. Wenn der Sisikoner Tunnel mit einer leicht angepassten Route beim Südportal um rund 400 Meter verlängert werden könnte, könnte man die Gefahrenzone am Gumpisch umfahren. Da nach dem Tunnelbau ein Rückbau der Hilfsbrücke geplant ist, brauchen wir eine langfristige Lösung am Gumpisch. Diese würde eine Verlängerung des neuen Sisikoner Tunnels bieten.

Antrag

Gestützt auf Artikel 116 der Geschäftsordnung des Landrats (RB 2.3121) ersuche ich den Regierungsrat auch im Namen des Zweitunterzeichners darum, eine Standesinitiative mit folgendem Inhalt einzureichen:

Der Kanton Uri bittet um Prüfung einer Projektanpassung der Neuen Axenstrasse im Bereich Gumpisch. Es soll abgeklärt werden, ob der Sisikoner Tunnel beim Südportal um rund 400 Meter verlängert werden könnte, um die grösste Gefahrenzone im Gebiet Gumpisch zu umfahren und so für mehr Sicherheit am Axen zu sorgen. Dies, ohne den bestehenden Ausbauplan unnötig zu verzögern. Dem Gefahrenpotential von Felsstürzen soll so Rechnung getragen werden.

Ich danke dem Regierungsrat auch im Namen des Zweitunterzeichners für eine wohlwollende Beantwortung und bitte darum, der Motion zuzustimmen.

Schattdorf, 4. Oktober 2023

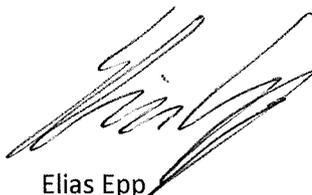
Erstunterzeichner



Flavio Gisler

CVP – Die Mitte, Schattdorf

Zweitunterzeichnerin



Elias Epp

CVP – Die Mitte, Silenen